

Ausbildung und Lehre in der Computerlinguistik

Kurzbeschreibung:

Der Workshop verfolgt u. a. vor dem Hintergrund der Umstellung auf das Bachelor-/Master-Modell in Deutschland sowie der Änderungen der Studienmöglichkeiten an vielen Standorten im deutschsprachigen Raum zwei wesentliche Ziele: Zum einen soll anhand ausgewählter Beispiele bereits umgestellter Studiengänge ein Überblick zur aktuellen Situation gegeben werden, zum anderen sollen neue (z.B. an eLearning-Verfahren orientierte) Lehrformen für den Bereich der Computerlinguistik vorgestellt werden. Beiden Aspekten gemeinsam ist die Frage, inwieweit neue Inhalte und Methoden Eingang in die Curricula bzw. die Lehre gefunden haben.

Der Workshop soll auch der Netzwerkbildung auf den Gebieten Curricula und Lehrkonzepte dienen. Die Ergebnisse des Treffens sollen als Publikation, ggf. als Sonderheft des GLDV-Forums oder als längerer Beitrag im Forum, veröffentlicht werden. Mittelfristig ist auch an die lange geplante Überarbeitung des Studienführers bzw. einer entsprechenden Plattform in Ergänzung des Gießener Lehrmaterialienservers gedacht.

Workshop-Ziele:

Zu Themenbereich Studiengänge und Curricula:

- § Informationsaustausch und Sammeln von Informationen zu neuen Angeboten,
- § Ideen und Planung der Überarbeitung des Studienführers

Zu Themenbereich Methoden in der Lehre:

- § Informationsaustausch und Sammeln von Ideen,
- § Plattformbildung bzw. Vernetzung Interessierter,
- § möglicherweise Planung von Weiterbildungsangeboten sowie Lehrmaterialienzusammenstellung

Geplanter Ablauf:

Für den Workshop ist eine Mischung aus Vortrag und Diskussion geplant. Dabei sollen die Vorträge auch als Diskussionsgrundlage dienen. Ziel ist es – trotz der kurzen Zeit – möglichst viele der Leitfragen zu besprechen und hoffentlich auch zu beantworten. Die Diskussion werden wir in einem detaillierten Bericht zusammenfassen.

Termin und Ort:

Termin: im Rahmen der Konvens am 05.10.2006 von 12:30-15 Uhr
Ort: Konstanz

Weitere Informationen werden Sie in Kürze auf der Webseite der Konvens 2006 finden.

Zeitplan:	
12:30 – 12:45	Begrüßung und Vorstellung
12:45 – 13:15	Lothar Lemnitzer: Der neue ISCL-Studiengang in Tübingen
13:15 – 13:45	Jürgen Handke: The VLC Solution to the Bologna Dilemma
13:45 – 14:15	Manfred Stede: Anforderungen an die Absolventen der Computerlinguistik
14:15 – 15:00	Diskussion der Leitfragen im Plenum
Leitfragen:	
<p>§ Welche (neuen) Studienmöglichkeiten der Computerlinguistik bzw. verwandter Disziplinen gibt es im deutschsprachigen Raum?</p> <p>§ Welche Informationen über die (neuen) Studienmöglichkeiten sollten in die überarbeitete Fassung des Studienführers aufgenommen werden?</p> <p>Anmerkung: Es ist geplant einen Fragebogen zu entwickeln, mit dem diese Informationen über die Studiengänge gesammelt werden können.</p> <p>§ Wie verlief die Umstellung der Studiengänge auf das Bachelor/Master-Modell?</p> <p>§ Welche ersten Erfahrungen gibt es damit? Und wie nehmen die Studierenden bzw. die Arbeitgeber dieses neue Angebot an?</p> <p>§ Welche Schwierigkeiten gab es bei der Umstellung? Welche Erfahrungen wurden dabei gemacht?</p> <p>§ Welche Möglichkeiten gibt es, die Lehre sowohl</p> <ul style="list-style-type: none">○ inhaltlich als auch○ didaktisch/methodisch zu verbessern? <p>(z.B. Methodenauswahl passend zu Veranstaltungsart, Inhalt, Lernergruppe etc. Evaluationsmöglichkeiten)</p> <p>§ Wie kann sichergestellt werden, dass die Ausbildung der Studierenden nicht am Bedarf vorbei geht?</p> <p>§ Was muss unternommen werden, um den Lehrenden das Lehren zu erleichtern? (Vernetzung, Supervision, Weiterbildung, Unterlagensammlungen)</p> <p>Bitte notieren Sie sich auch weitere Fragen, die Sie gerne ansprechen möchten. Wir werden versuchen, diese in die Diskussion zu integrieren.</p>	
Anmerkung:	
<p>Im Zentrum der Diskussion soll die <u>Beantwortung</u> der Leitfragen stehen. Wir möchten daher alle Teilnehmer bitten, sich auf die Fragen vorzubereiten und gegebenenfalls entsprechende Unterlagen bzw. – falls gewünscht – ein bis zwei Folien mitzubringen. Wir fügen dem Bericht, den wir zur Diskussion schreiben werden, auch gerne Ihre Unterlagen bei.</p>	